* **Antwerpen,** 16. December. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B. La-Plata-Kammzug. December 4,15, Januar 4,15, Februar 4,15, März 4,17½, April 4,17½, Mai 4,20. Umsatz 70 000 kg. Stimmung: Ruhig. Umsatz von greifbarer Waare 22 B. Schweisswolle.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 16. December. Baumwolle. (Erstes Telegr.) Muthmassl. Umsatz 5000 B. Fest. Import 5000 B. Preise 1/64—3/64 höher.

* **Liverpool,** 16. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetig, 1/32 höher, Ostindische träge. Lieferungen: Stetig. December 4 31/64—4 32/64 Käufer, December-Januar 4 31/64—4 32/64 Verkäufer, Februar-März 4 32/64 Werth, April-Mai 4 31/64—4 32/64 Käufer, Juni-Juli 4 31/64 do.

* **Bremen,** 16. December. Baumwolle fest. Upland middl. loco 42 ₰.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 13. December. Hanf unbelebt, FC October-December Dampfer 36 £ 2 s. und Januar-März Dampfer 35 £ 5 s. — Jute theurer auf Deckungen. In Marken December-Januar Dampfer 11 £ 7 s 6 d bis 11 £ 10 s B. und December Dampfer 11 £ 7 s 6 d G.

Seide. Seidenwaaren.

* **Zürich,** 14. December. Seide. Nach den ziemlich bedeutenden Abschlüssen, die letzte Woche zu Stande kamen, ist der Markt wieder ruhiger geworden, doch behaupten sich die Preise, sowohl für asiatische wie für italienische Seiden. Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 7. bis und mit 13. December 1901 Nr. 386 28 780 kg gegen 1900 Nr. 447 33 780 kg, daher Verminderung 5000 kg. (N. Z. Z.)

* **Lyon,** 11. December. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Der Stoffmarkt verharrt in guter Stimmung. Die Detailverkäufe scheinen an vielen Plätzen einen sehr befriedigenden Verlauf zu nehmen, da Supplement-Aufträge ziemlich zahlreich einlaufen; trotz allen Klagen in der Fabrik sind beinahe alle mechanischen und Handwebstühle der Stadt im Gange und die der Umgebung zum grossen Theile. Ta etas stets in schwarzer und farbiger Waare erhalten unausgesetzt weitere Aufträge bei guten Preisen. Einfache Armures und solche mit Satin Pekin geben angemessen zu thun; Pekins in verschiedenen Combinationen werden als Nouveautés gearbeitet, ebenso Foulards. Peau de Soie ist gesucht. Farbige Satins und Taffetas glacés gehen auch in façonnirter Waare. Bedruckte Peau de soie und Armures werden viel auf Bestellung gemacht, ebenso farbige und bedruckte Duvas, glatte, façonnirte und bedruckte Gaze. Cravattenstoffe sind zu meist in mehrfarbigen façonnirten Sorten gut verlangt. Tülle haben reges Geschäft, und seidene Stickereien geben noch immer gut zu thun. (N. Z. Z.)

* **Lyon,** 12. December. Sammete und Bänder. (Wochenbericht.) Das Geschäft in glatten Sammeten nimmt guten Fortgang, sei es für fertige oder zu bestellende Waare; zumeist stehen farbige bessere Sorten in Nachfrage. Bestickter Sammet findet wenig Anklang, und nur Weniges geht in à pois bestickter Waare. Pekin und Côte-Sammet ist von der Mode begünstigt, auch à jour gearbeitete Qualitäten, indessen von façonnirter Waare nur kleine Posten mit bedrucktem Fond einige Absatz finden. In Sammetgazen wird weiter für nächste Saison bestellt, auch Velours sablé hat einige Bestellung. Die Saison für Bänder bleibt sehr zufriedenstellend, die Aussichten auf anhaltend gute Beschäftigung mehren sich. Sammet-Qualitäten geben viel zu thun, bedruckte Gewebe werden verlangt. Basés und Quadrillés haben Bestellung, indes sind façonnirte Bänder etwas in den Hintergrund getreten sind. Taffetas brillants werden vom Lager gesucht und auch namhaft bestellt. Failles haben regen Absatz, auch Satins bis zu 2 cm Breite, und Mousselines verlassen für überseeische Plätze den Platz in grossen Posten. (N. Z. Z.)

* **Berlin,** 14. December. Leder. Das Geschäft verlief auch in dieser Woche ohne jede Anregung. Die Commissionslager in ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit bieten dem noch unternehmungslustigen Käufer, der natürlich sein Augenmerk mehr auf courantere Artikel gelenkt hat, als da sind schwere und starke norddeutsche Sohlleder, nicht genügende Auswahl. Überhaupt keine Auswahl, denn was darin an den Markt kommt, findet zu regulären Preisen schlank Nehmer, so dass sich der Verkäufer zu bei grösseren Transactionen doch nicht zu unnehmenden Concessionen nicht erst herbeilassen zu braucht. Bei allen anderen Artikeln liegt das Geschäft ruhig, der Verkauf mehr oder weniger geregelt und zwar namentlich für solche, die für die Schuhfabrikation in Betracht kommen, so dass hierin für das laufende Geschäft keine tiefgreifenden Verkäufe zu verzeichnen sind. Das Interesse ist wie immer um diese Zeit nicht zu loben. — Häute und Felle. Unsere bereits vor längerer Zeit ausgesprochenen Vermuthungen, dass gegen Ende des Jahres mit billigeren Preisen zu rechnen sein wird, haben sich nun bestätigt, die Tendenz ist sehr ruhig geworden. Dies ist zwar, wie in unseren vorwöchigen Berichte erwähnt, eine Erscheinung, die sich fast jedes Jahr um diese Zeit wiederholt, aber auch die Berichte lauten, wie dies schon lange nicht der Fall war, von allen Seiten flau. (Schuh u. Leder.)

* **London,** 13. December. Straussfedern. In Versteigerung kaufte Amerika stark, Deutschland, Frankreich und England mässig; die Preise waren im Durchschnitt eher besser als in letzter Versteigerung. Gesammtwerth 115 000 £.

* **Berlin,** 14. December. (Originalbericht von Gebr. Gause, Berlin.) Butter. Die erwartete stärkere Nachfrage für den Festbedarf ist leider bis jetzt ganz ausgeblieben. Die Zufuhren vergrösserten sich täglich und übersteigen den Bedarf, zumal da harte bröckelige Butter, welche sehr viel angeführt wird, trotz sehr billigen Angebots schwer verkäuflich ist. Die heutigen Notirungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 115—120 ₰, do. IIa Qualität 112—118 ₰. — Schmalz. Die amerikanischen Börsen gaben zu grösseren Unternehmungen keinen Anreiz und verlief das Geschäft in Folge dessen auch hier ruhig. Die Käufer verhalten sich abwartend und decken nur den nothwendigsten Bedarf. Die Preise für schwere Schweine sind in Amerika weiter gestiegen und kann diese Preisbewegung auf die Dauer nicht ohne Einfluss auf Schmalz und andere Schweineproducte bleiben. Die heutigen Notirungen sind: Choice Western Steam 57½ ₰, amerikanisches Tafelschmalz Borussia 57½ ₰, Berliner Stadtschmalz Krone 58 ₰, Berliner Bratenschmalz Kornblume 59—62 ₰. — Speck. Die Marktlage ist unverändert.

* **Bremen,** 14. December. Butter. Das Geschäft der verflossenen Woche nahm einen sehr stillen Verlauf, und von einem flotten Absatz, wie er zum Festbedarf allgemein erwartet wird, war nichts zu spüren. Feinste frische Waare bleibt reichlich angeführt, jedoch im Werthe gut behauptet und in tadelloser Waare zu den bestehenden Preisen ziemlich schlank verkäuflich. Schwieriger gestaltete sich der Handel in den abfallenden Partien und in den geringeren Sorten, wovon am Schluss der Woche Verschiedenes unverkauft am Lager blieb. Notirungen: Erste Sorte Molkereibutter 112—118 ₰, zweite Sorte 100 bis 110 ₰, Butterlinger Butter 95—105 ₰, ostfriesische 95—100 ₰, hiesige Landbutter (eig. Schlägen) 95—105, hier ausgeliefert, incl. städtischer Verbrauchsabgabe; westfriesische Butter 106—108 ₰, holländische 88 bis 90 ₰, russische 90—95 ₰ und 102—107, amerikanische 85—98 ₰, letztere Sorten incl. Zoll. (W.-Ztg.)

* **Bremen,** 16. December. Schmalz. Fest. Tubs und Firkins 48½ ₰, Doppel-Eimern 50 ₰. — Speck. Fest. Short clear December-Abladung 45½ ₰.

* **Leipzig,** 16. December. (Bericht von Albert Wehrizek, Eiergroshandlung.) Auch diese Woche hat sich im Geschäft nicht viel geändert. Der Bedarf ist sehr klein und Käufer halten sich sehr reservirt und dürfte im Laufe dieses Monates auch keine wesentliche Besserung eintreten. Obwohl Berlin besseren Geschäftsgang und bessere Preise meldet, können wir hier davon noch keinen Gebrauch machen. Es notiren heute: Prima russische 3,50—3,55 ₰, prima russische 3,65 bis 3,70 ₰, hochprima russische 3,75—3,80 ₰, hochprima russische, ausgewählte Marken 3,85—3,90 ₰. Kalkeier gut gefragt bei ziemlich gutem Bedarf; galizische 2,85 ₰, böhmische je nach Qualität 2,85, 3, 3,05—3,10 ₰.

* **Hamburg,** 16. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. December 37,00, Januar 37,25, Februar 37,50, März 37,75, April 38,25, Mai 38,50, Juni 38,75, Juli 39,00, August 39,50, September 39,75, October 40,00, November 40,25. Ruhig.

* **Hamburg,** 16. December, 6 Uhr — Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. [illegible] Santos December 36⅞, März 37⅝, Mai 38⅛, September 39⅜. Behauptet.

* **Bremen,** 16. December. Kaffee fest.

* **Havre,** 16. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 46,50, März 47,25, Mai 48,00. Tendenz Behauptet.

* **Magdeburg,** 16. December. Rohzucker. Börsen-Terminpreise amtl. Steuervergütung. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. December 7,00 ₰ B., 6,90 ₰ G., Januar 7,12½ ₰ B., 7,07½ ₰ G., Januar-März 7,22½ ₰ B., 7,17½ ₰ G., Februar 7,22½ ₰ B., 7,17½ ₰ G., März 7,30 ₰ B., 7,25 ₰ G., April-Mai 7,40 ₰ B., 7,35 ₰ G., Mai 7,40—7,37½—7,40 ₰ bez., 7,42½ ₰ B., 7,40 ₰ G., Juni-Juli 7,52½ ₰ B., 7,50 ₰ G., August 7,62½ bis 7,60 ₰ bez., 7,62½ ₰ B., 7,60 ₰ G., October-December 7,75 ₰ B., 7,65 ₰ G. Tendenz: Flau. — Liquidationspreise am 16. December, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. December 6,90 ₰. Januar-März 7,17½ ₰. April-Mai 7,35 ₰, Juni-Juli 7,50 ₰, August 7,60 ₰.

* **Hamburg,** 16. December, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg December 6,87½, Januar 7,10, März 7,27½, Mai 7,37½, August 7,60, October 7,75. Flau.

* **Paris,** 16. December. (Anfang.) Rohzucker matt, 88proc. loco 19—19¼. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg December 22⅝, Januar-April 22⅞, März-Juni 23⅛, Mai-August 24.

* **London,** 16. December, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proc. stetig, December 7 s ¼ d Werth, Januar 7 s 1½ d gehandelt, März 7 s 3⅜ d Werth, Mai 7 s 5 gehandelt, August 7 s 6 d gehandelt. Nachproduct 75proc. nominell. Foreign Granulated träge, loco 8 s 9¾ d gehandelt, Januar-März 8 s 9 d Verkäufer, Mai-August 9 s 10½ d Verkäufer. 96proc. Javazucker ruhig, 8 s 9 d nominell. Tates Cubes ruhig, 17 s 3 d Verkäufer.

* **London,** 16. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 8⅝ nom., Rübenrohzucker loco 7 s ¼ d. Flau, später stetig.

* **London,** 12. December. Korinthen stramm auf höhere griechische Berichte; Provincial bis zu 20 s bez., Patras und Golf 22—25 s.

* **London,** 13. December. Kautschuk. Para stetig bei mässigem Umsatz.

* **London,** 13. December. Schellack fester, März-Lieferung 119 s 6 d bez.

* **Hamburg,** 14. December. Petroleum. (Originalbericht der Herren Schaffer & Drascher.) Die Lage der Petroleum-Production in Russland wird von Tag zu Tag trauriger. Aus Baku wird vom 6. December telegraphirt, dass rohe Naphtha, loco, dort bis auf 5¾—6⅞ Kop. gesunken ist, womit ein so tiefer Stand erreicht ist, wie er seit mehreren Jahren nicht mehr zu verzeichnen war. Masut loco notirt gleichzeitig 6⅝ Kop., auf Lieferung 7 Kop.; Kerosin für den Export ist zu 9½ Kop. angeboten. Die weltberühmte Fontäne der Bakuer Gesellschaft ist noch immer thätig, giebt aber jetzt doch bedeutend weniger als im Anfang, nur noch etwa 400 000 Pud täglich. Die benachbarten Reservoire von Nobel und Rothschild, die die Bakuer Gesellschaft gepachtet hat, sind jetzt derart überfüllt, dass sie ein ununterbrochenes Nachfüllen bilden. Seit gestern sind die Notirungen für amerikanisches Petroleum seitens der Standard Oil Company ebenfalls nennenswerth ermässigt, und es scheint, als ob der Rückgang für amerikanisches Oel vorläufig weitere Fortschritte machen wird. Naturgemäss werden die Preise für russisches Petroleum dem Rückgang der Werthe für amerikanisches Petroleum zunächst folgen müssen. Hier bei uns beträgt der Preisrückgang während der letzten Woche 20 ₰. Das Versandgeschäft von hier ruht jetzt, dagegen ist der Platzbedarf zur Zeit ungemein bedeutender. Nach Meldung der „Köln. Ztg." hat die Standard Oil Company einen weiteren Schritt zur Befestigung ihres Monopols auf einem bedeutenden Absatzgebiet gethan. Für den Wettbewerb des amerikanischen Petroleums kommen hauptsächlich drei Gewinnungsgebiete in Betracht, Russland, das unabhängig geblieben ist; Rumänien, wo die Pläne der amerikanischen Gesellschaft, die Petroleumfelder zu erwerben, bekanntlich scheiterten, und endlich die Petroleumquellen in Ostasien, besonders auf den holländischen Sunda-Inseln. Die letzteren kommen für die neuesten Pläne des amerikanischen Trusts zunächst in Betracht. Nachdem der Versuch der Standard Oil Co. missglückte, eine der grossen holländischen Gesellschaften anzukaufen, ist nunmehr mit der in London ansässigen Rhederei und Handels-Gesellschaft The Shell Transport and Trading Co., einer capitalstarken Gesellschaft, ein Vertrag abgeschlossen, wonach diese ihr Petroleum verkauft, damit solches durch die Tankdampfer des amerikanischen Unternehmens an alle Plätze in Ostasien und dem Indischen Ocean bis nach Suez befördert und in den Hafenorten, wo die Shell Linie, ebenso wie an allen wichtigen Plätzen, Tankanlagen hat, vertrieben werde. Die Shell Co. stärkte ihre Bedeutung noch dadurch, dass sie auch das Product der in Texas neu erbohrten Ölquellen übernahm und es verbreitete. Die Standard Oil Co. hat sich dadurch nicht nur die Controle über das Texas-Oel gesichert, sondern auch die niederländisch-indischen Petrol-Interessenten unter ihre Botmässigkeit gebracht, die jetzt ihre Lieferungsverträge mit der amerikanischen Gesellschaft abschliessen müssen, wodurch diese dann auch den Petroleumabsatz in allen Häfen des Stillen und Indischen Oceans beherrscht. Es ist erstaunlich, mit welcher Energie und Zielbewusstheit die Standard Oil Company ihre monopolistische Stellung erweitert und immer mehr kräftigt.

* **Breslau,** 14. December. Rothkleesamen war in dieser Woche gefragter als in der Vorwoche, und wurden, da die Zufuhr als knapp bezeichnet werden muss, eher etwas bessere Preise bewilligt. Einige Posten galizischer Waare, welche ein besseres Aussehen hatten, sowie kleine Posten schlesischer Waare wurden gehandelt, während russische Waare verhältnissmässig weniger zum Angebot gekommen ist. — Auch von Weissklee samen war die Zufuhr sehr schwach, und wenn man sich jetzt auch dazu versteht, die hohen Forderungen zu bewilligen, da das Ausland sich ablehnend dagegen verhält, so ist doch die Grundstimmung als fest zu bezeichnen. Alsike ist nicht seidefreie Waare war, obgleich wenig angeboten, der wenig rend mentfähigen Preise wegen nur mässig gefragt. Timothee fast unverändert vorhanden und wenig gehandelt. Tannenklee nur in feiner Waare gefragt und unterzubringen. Zu notiren ist per 50 kg Rothkleesamen 30—35 40 bis 45—48 ₰, feinster darüber. Weissklee samen 25—35 45—55—65 bis 75 ₰. Tannenkleesamen 40—48—50 ₰, feinster darüber. Timothee 20 bis 30 ₰, feinster darüber. (Schles. Ztg.)

* **Amsterdam,** 16. December. Bancazinn 66¾.

London, 16. December. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifb. 51⅛ £, drei Monate 51⅜ £. Zinn stetig, Straits greifb. 110⅛ £, 3 Monate 104⅜ £. Zink fest, gew. Marken 16⅞ £, bes. [illegible] £. Blei ruhig, span. 10⅝ £, engl. 11 £.

* **London,** 16. December. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer unregelmässig, g. m. b. greifb. 50⅞, do. auf drei Monate 50⅞. Zinn ruhig, Straits greifb. 109⅞, auf drei Monate 104⅛. Zink fest, gew. Marken 16⅝, bes. Marken 16⅞. Blei ruhig, span. 10½, engl. 11.

* **Glasgow,** 16. December. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants träge, 53 s 6 d per Cassa.

* **Middlesborough,** 13. December. Eisenmarkt. (Wochenbericht.) Das Geschäft in Roheisen bleibt schleppend in Folge der geringeren Nachfrage für Verschiffung und des beschränkteren Bedarfs für den hiesigen Verbrauch. Es fehlt eben an jeder Neigung zu Unternehmungen, so dass Abschlüsse nur für Lieferungen in der nächsten Zeit gethätigt werden. Die Roheisenvorräthe haben nicht fühlbar zugenommen, obgleich die Verschiffungen wegen des anhaltend stürmischen Wetters beschränkt sind. Die Preise von Middlesborough-Roheisen halten sich ziemlich fest im Verhältniss zu den hohen Preisen der Rohstoffe. Nr. 3 Giesserei-Roheisen 43 s 3 d, Hämatit ist jetzt auf 55 s herabgesetzt, Bilbao Rubio-Erz 15 s 3 d.

* **Stettin,** 14. December. Heringe. Von englischen und schottischen Heringen trafen diese Woche 4098 T. ein; der Gesammtimport stellt sich nunmehr auf 307 325 T. gegen 317 309 T. in 1900, 306 084 T. in 1899. Angesichts der kleinen Bestände, welche hier gegenwärtig von allen Sorten Hering lagern, und unter Berücksichtigung, dass die Fangsaison [illegible] als in anderen Jahren aufhört, hat die feste Stimmung des Marktes angedauert und zu einer weiteren Erhöhung der Preise Anlass gegeben. Heutige Preise sind für Crownfulls 35,50 ₰, Crownmatfulls 33 ₰, Crownmat ien 29 ₰, Crownihlen 24,50—25 ₰, Yarmouther Fulls 32—32,50 ₰, Matfulls 31 ₰, Matties 26—28 ₰ unversteuert. — Von Norwegen wurden 1144 T. Fettheringe eingeführt; insgesammt beträgt die Zufuhr von letzteren jetzt 39 281 T. gegen 47 186 T. in 1900, 44 252 T. in 1899. Trotz der vorgerückten Jahreszeit sind noch täglich Umsätze zu Stande gekommen; bezahlt wurden für Kaufmanns- und Grossmittel 36—38 ₰, Reelmittel 34—36 ₰, Mittel 25—27 ₰, Kleinmittel 18—19 ₰ unversteuert. — Von holländischen Heringen wurden 237 T. eingeführt; insgesammt bis heute 30 181 T. Der Absatz war befriedigend, Preise haben weiter angezogen; für Prima Voll 32 ₰, kleine voll 30,50 ₰. Auch in deutschen Heringen gestaltete sich das Geschäft günstig; Prima Voll sind geräumt und erzielten zuletzt 34,50 ₰. Kleine Voll wurden mit 33 ₰ zollfrei bezahlt. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 4. bis 10. December 4283 T. Heringe versandt, mithin beträgt der Totalbahnversand vom 1. Januar bis 10. December 189 318 T. gegen 159 419 T. in 1900 und 180 727 T. in 1899 im gleichen Zeitraum. — Sardellen unverändert. 1901er 42 ₰, 1900er 50 ₰, 1899er 52 ₰, 1898er 62 ₰, 1897er 65 ₰ per Anker versteuert, bezahlt u. gef.

* **Bergen,** 10. December. Da die ungünstige Witterung die ganze verflossene Woche hindurch angedauert hat, so sind auch die Ergebnisse der Fettheringsfischerei nicht sehr reich ausgefallen. Nur 500 T. wurden in Kjosenfjord im Tromsø-Amt und 2400 T. in Ofoten gefangen. Der Hering wurde hier mit 16—28 Kr. per Maal bezahlt. In Tysfjord (Nordlands-Amt) erhielt man 1400 T. geringere Marken zum Verkaufspreise von 8 Kr. per Maal. Der Gesammtfang beträgt jetzt 135 500 T., davon im Nordlands-Amt 96 150 T. Die Grossheringsfischerei wurde durch Sturm fast ganz unmöglich gemacht. Nur bei Ona an der Westküste wurden geringe Quantitäten gefangen und ebenso im Süden bei Svenör in der Sohmsbucht. Die Qualität war an der ersteren Stelle 480—490 und der Preis 25 Kr., an der letzteren 500 und 24 Kr. (Ostsee-Z.)

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 16. December.

Auftrieb: 525 Rinder, und zwar: 225 Ochsen, 16 Kalben, 193 Kühe, 91 Bullen; 288 Kälber; 691 Stück Schafvieh, 1446 Schweine, und zwar: 1446 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2950 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	70
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	66
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	60
	4) gering genährte jeden Alters	—	52
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	65
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	61
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	57
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	42
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	61
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	57
	3) gering genährte	—	52
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	44	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	40	—
	3) geringe Saugkälber	30	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	36	—
	2) ältere Masthammel	31	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	46
	2) fleischige	—	50
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	54
	4) ausländische [illegible]	—	—

Verkauf:

471 Rinder und zwar 198 Ochsen, 14 Kalben, 171 Kühe, 88 Bullen . . . . Geschäftsgang: langsam
288 Kälber
[illegible] Schafe
1128 Schweine

* **Dresden,** 16. December. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 381 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 36—37, Schlachtgewicht 64—65; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 37—38, Schlachtgewicht 63—66; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 31—34, Schlachtgew. 58—61; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 27—29, Schlachtgewicht 54—57; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. 23—26, Schlachtgew. 44—50. Bullen 406 St. 1) vollfleisch. höchst. Schlachtw. Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 55—57; 2) mässig gen. jüng. und gut gen. ältere Lebendgewicht 28—31, Schlachtgew. 51—55; 3) gering genährte Lebendgew. 24—27, Schlachtgew. 48—51. Kalben u. Kühe 277 Stück. 1) vollfl., ausgem. Färsen höchst. Schlachtw. Lebendgew. 33—35, Schlachtgew. 60—64; 2) vollfl., ausgem. Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 29—32, Schlachtgew. 55—58; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Färsen Lebendgewicht 26—28, Schlachtgewicht 50—53; 4) mässig genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht 23—25, Schlachtgew. 45—50; 5) gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 44—47. Kälber 2-5 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber Lebendgew. 42—44, Schlachtgew. 68—70; 2) mittl. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 39—41, Schlachtgew. 64—66; 3) ger. Saugkälber Lebendgew. 34—37, Schlachtgew. 58—62; 4) ältere gering gen. (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. — Schafe 1) 28 St. 1) Mastlämmer u. jüng. Masthammel Lebendgewicht 34—35, Schlachtgew. 68—69; 2) ält. Masthammel Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 63—64; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 59—60. — Schweine, 1458 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 47—49, Schlachtgew. 61—62; 2) fleischige Lebendgew. 47—48, Schlachtgew. 59—60; 3) gering entwick., sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 44—46, Schlachtgew. 56—58; 4) Fettschweine Lebendgew. 50—51, Schlachtgew. 62—63. Alles in Mark für 50 kg. Ueberstand: Ochsen 12, Bullen 27, Kalben und Kühe 24, Schafe 15 und Schweine 75. Geschäftsgang: langsam.

* **Frankfurt a. M.,** 16. December. Viehmarkt. Zugeführt waren 273 Stück Hornvieh mehr als in voriger Woche, was sich auch bei den Preisen bemerkbar machte. Das Geschäft in Hornvieh war schnell, und blieb nur kleiner Ueberstand, ebenso in Kleinvieh. Aus Oesterreich waren 232 Ochsen, 5 Bullen und 2 Rinder angetrieben.

* **Breslau,** 16. December. 350 Stück Schweine. Lebendgewicht 40—47, Schlachtgewicht 51—59. 270 Kälber, Lebendgewicht 27—39, 445 Schafe, Lebendgewicht 20—32, Schlachtgewicht 47—67 ₰.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 16. December 5017¾ t.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.

in der Zeit vom 8. December bis mit 14. December 1901.

3508 Ladungen à 5000 kg.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 15. December 1901.

(Bericht von Ernst Krieger.)

Das Wild- und Geflügelgeschäft verlief in der vergangenen Woche verhältnissmässig ruhig. Hasen behaupteten bei genügenden Zufuhren ihren alten Preis, jedoch wurden theilweise auch höhere Preise gegeben. Hoch- und Schwarzwild hatte reichliches Angebot, und kamen heute namentlich Spiesser und Schmalthierrücken, Rehrücken, sowie Wildschweinsrücken, ferner Rehkeulen und Hirschfricandeaux in Frage, Wildgeflügel war durch Fasanen, Birk-, Hasel- und Auerwild, Schneehühner und frische Waldschnepfen vertreten, welche Arten sämmtlich in Primawaare geliefert wurden. In geschlachtetem Geflügel kamen heute mehr die mittleren und kleineren Geflügelsorten, als z. B. Enten, junge Kapaunen, Poulets, sowie Brat- und Backhähnchen zur Geltung. Umsomehr aber dürfte in der kommenden Weihnachtwoche das grössere Geflügel, wie fette Gänse, junge Truten und französische Poularden Beachtung finden. Die Notirungen lauteten etwa wie folgt: Hasen gestreift pro Stück 2,80—3,25 ₰, Rehrücken pro Stück 8,00—15,00 ₰, Rehkeulen pro Stück 4,50—7,50 ₰, Rehblätter pro Stück 1,25—1,75 ₰, Hirschrücken pro Pfund 0,80—1,20 ₰, Hirschkeulen pro Pfund 0,75 bis 0,95 ₰, Hirschfricandeaux pro Pfund 1,20—1,30 ₰, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,20—1,30 ₰, Wildschweinskeulen pro Pfund 1 ₰, Fasanenhähne pro Stück 2,50—3,20 ₰, Fasanenhennen pro Stück 2,50—2,75 ₰, Birkwild pro Stück 2,25—2,75 ₰, Auerhähne pro Stück 5,00—5,50 Mark, Haselhühner pro Stück 1,50—1,75 ₰, Schneehühner pro Stück 1,30—1,40 ₰, Waldschnepfen pro Stück 3,00—3,50 ₰, Wachteln pro Stück 1,00—1,10 ₰, Dresdner Gänse pro Pfund 0,65—0,68 ₰, Enten pro Stück 3,00—5,00 ₰, Kapaunen pro Stück 7,50—9,50 ₰, steirische Poulets pro Stück 1,75—2,25 ₰, junge Hahnchen pro Stück 1,00—1,50 ₰, junge Truthähne pro Pfund 0,80—0,90 ₰, junge Truthennen pro Pfund 0,90—1,00 ₰, französische Poularden pro Pfund 1,30—1,40 ₰, junge Tauben hiesige pro Stück 0,70—0,75 ₰, do. italienische pro Stück 1,00—1,10 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 16. December. Productenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen December —,—, Mai 179,50, Juli —,—. Roggen December —,—, Mai 147,25, Juli —,—. Hafer December —,—, Mai 153,25. Mais December 136,25, Mai 126,00. Rüböl December 55,00, Mai 55,90.

* **Paris,** 16. December. (Anfang.) Spiritus ruhig, December 29⅞, Januar 28¾, Januar-April 29⅛, Mai-August 29⅞.

* **Köln,** 16. December. Rüböl loco 60,00, Mai 56,00. — Frost.

* **Breslau,** 16. December. Productenbericht. Preise unverändert. Zufuhr etwas stärker. Tendenz ruhig. — Frost.

* **Wien,** 16. December. Weizen Frühjahr 8,80 G., 8,81 B. — Roggen Frühjahr 7,27 G., 7,28 B. — Mais Frühjahr 5,75 G., 5,76 B. — Hafer Frühjahr 7,85 G., 7,86 B.

* **Pest,** 16. December. Weizen billiger, April 8,62 G., 8,63 B. — Roggen matt, April 7,21 G., 7,22 B. — Hafer matt, April 7,27 G., 7,28 B. — Mais flau, Mai 5,46 G., 5,47 B. — Kohlraps unverändert, August 11,60 G., 11,70 B. Wetter: Bewölkt.

* **Antwerpen,** 16. December. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen und Roggen behauptet, Hafer und Gerste fest.

* **Paris,** 16. December. (Anfang.) Hafer ruhig, December 21,60, Januar 21,80, Januar-April 22,25, März-Juni 22,60. — Roggen ruhig, December 16,00, Januar 16,00, Januar-April 16,25, März-Juni 16,50. — Weizen ruhig, December 22,30, Januar 22,60, Januar-April 22,60, März-Juni 23,00. — Mehl ruhig, December 27,90, Januar 28,00, Januar-April 28,40, März-Juni 28,35. — Rüböl fest, December 58, Januar 58¼, Januar-April 59¼, Mai-August 59½. Wetter: Kalt.

* **London,** 16. December. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 50 561, Gerste 61 136, Hafer 123 158 Quarters. Getreidemarkt ruhig, aber stetig, Gerste und Hafer fest. Von schwimmendem Getreide Weizen flau und leichter werdend, Gerste ruhig, aber stetig, Hafer und Mais ruhig. — An der Küste zwei Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneeluft.

* **London,** 16. December. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Getreidemarkt träge, Weizen nur zu niedrigeren Preisen verkäuflich. Gerste fest, Hafer flau und leichter. Schwimmender Mais ¼ s niedriger. Stadtmehl 22—28 s.

New York, 16. December. (Anfang.) Weizen Mai 83⅝, stetig. Mais Mai 71⅛, stetig.

* **Chicago,** 16. December. (Anfang.) Weizen Mai 80¼. — Mais Mai 67⅝. — Schmalz Mai 9,05.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 16. December.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausl. und Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 3000 M.	3	88,75	Löb.Zitt. 1887	3½	99,00	Landw.Pfdbr	3½	96,25
do. [illegible]	3	88,75	do. do.	4	102,50	do. do.	3½	96,65
Staats-Anl.v.			Landrent.-Br	3½	99,40	do. do.	4	103,—
[illegible]	3	93,30	Landescult.-R	4	103,50	do. Creditb	3	86,25
[illegible]	3½	100,00	Erbl. Pfdbr.		—	do. do.	3½	96,60
[illegible]	3½	100,9	do. do.	3½	91,6	do. do.	4	102,—
Lpz.-Dr.[illegible]	4	100,—	Aussig-Tpl.P.	4	91,60	Mansf.Pr.v.s	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D.Cred.-A.	166,—	Dresdner Bank	128,50	Sächsisch. Bank	118,30
Leipz. Cred.-A.	8,75	Leipziger Bank	—	Sächs.Bodencrd.	110,—

Dresdner Bankverein 99,75

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	150,50	Elektr. (Kumm.)	1,	Dr. Mal.-f. König	—
D. [illegible]	17,50	Elektr.A.G. Hann.	0,25	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D.Sch.-G.	81,—	Lpz. Elektricitw	—	Porzell.-F. Kahla	—
S. u. Dampfsch.	—	Böhm.-F. S. &	203,—	Porzell.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussst. u.M.-F	—	D. Thonr. u.Ch.-F	—
Chemn. Jacquet	—	Wanderer-F.-W	133,50	Deutsch. Gl. u.Ch.	85,—
G. & do. Papier	—	Harkort Bochw	146,—	S. Gl. u. Ch.-F	—
Hauser, Pappf.	—	Glas. Gr. u. Balz	96,—	Ver. Radeb. Glash.	—
Niedersächs. Hol.	—	Drechw. Nat.-Gr.	155,—	Hansen, Steink.	—
Penig. Papierf.	125,—	Sw. Be. Streichw.	—	Adg. Ind.-A.-G.	—
Schnitz. Papierf.	54,—	Brüsser Br.	70,—	Chm. Farb. Körn.	—
Thode'sche Pap.	33,—	Felsenkeller	101,25	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. B. Pap.	133,—	L. Chmb. Exp.	303,—	Gera Jt. Pr. A.A.	—
do. Strohstoff-F.	54,—	Cultmb. „Riegl"	—	do. do. B.	—
Wesenstb. [illegible]	—	do. „Petz"	150,—	S. Kn.-Sn.Bulbo	—
Ch. Werke (Zim.)	113,—	Felsenkeller-Br.	82,—	Wesenstb. Act.-Sp	—
do. Waz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	115,—	Wstd. Jute u. W	—
Dr.[illegible] M. Wiebe	—	Germania Bierbr.	—	Mühl.Act.Eilenb.	—
D. Werke (V.-A.)	70,—	Grein. Vereinsb.	—	Hm. Tuchf. u. K.	—
do. Gussstahl	177,—	Hofbrh. Ver.-A.I	—	Jlapp. u. Mhld.-F	30,—
Germ. Schwalb.	—	do. do. II	—	Leder-Mal.-K.-F	200,—
Grossenh. M.-F	—	Kloster Brauerei	182,50	Trb. W. Treuen	—
Jaco Zwerg	85,75	Lindl. Bayr. Bb.	—	Hotel Bellevue	—
Lanenb. conv.	80,00	Löbauer Brauer	—	S.Elmst. Haben	—
M.-S.-A. [illegible]	—	Mauz. Schönsch	172,—	Dr. Nähm.-Zwrn	—
Reck-F. Kapvat	—	Meiss. Feldschl.	—	S.Nähf. Herder	94,—
S.Gussst. Döhlen	128,—	Münchn. G.-Br.	200,—	D. Cognac-Brenn	—
S.Masch. Hartm.	130,—	Nrnbg. Brauer	—	Dr. Gard. u. Sp.-W	154,50
S.[illegible] Schönh.	102,—	Plauensch. Lgb.	94,—	do. Presshf. K.-F	—
Ver. Kochen. W.	193,—	Reichelbräu	182,—	Kalliope, Mus.-W	—
Veterl. Weissg.	—	Reisewitz. Br.	100,—	Mech. Kr.-F. Hw.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Sächs.-Ch. A. Lgb	—	Gardinf. Plauen	—
Zittau. Masch.-F.	—	Societäts-Br.	223,—		
Zwick. Masch.-F.	70,—	Ver. Frankf.Brn.	200,—		

Frankfurt a. M., 16. December, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,395	4proc. ung. Goldr	100,—	Adler, Fahrrad.	121,—
Pariser Wechsel	81,183	4pr. ung. Kron.	95,50	Allg. Elektr-Ges	182,—
Wiener Wechsel	85,2	Unific. Egypter	104,50	Schuckert	99,50
3½% Reichs-Anl.	90,4	3% cons. Mexik.	97,7	Höchst. Farbw.	342,—
3½% Hessen v. 96	97,4	Oest.-ung. Loose	142,9	Bochum.Gussst.	171,50
Italiener	97,4	Lombarden	132,30	Gelsenk.Bergw	16,50
Oest. 4% Goldr	101,40	Berl. Handelsg.	143,60	Hibernia	165,60
Oest. Silberrente	99,1	Darmstädter B.	125,7	Westeregeln	201,10
do. 4½% Papierr	—	Disconto-Comm	180,—	Laurahütte	184,—
3% Portug. Anl.	27,1	Disconto-Comm	18,40	Lübeck-Büchen	138,50
5% amort. Mex.	99,9	Dresdner Bank	1,8,—	Franzosen	140,00
4% russ. Consol.	100,2	Mitteld. Credit	107,—	Lombarden	17,50
do. Eisenb. v.1894	96,1	Nationalb. f. D.	102,—	Staats-Uebahn	—
4pr. serb. Rente	69,00	Oest.-ung. Bank	115,—	Gotthardbahn	164,50
4proc. Spanier	73,7	Oest. Creditan	206,2	Mittelmeerbahn	94,20
Conv. Türken	24,2	Brest. Discont	73,—	4½% Wladikaw Pr.	99,70

Privatdiscont 3¼. — Nach Schluss der Börse: Credit 206,8, Disconto 180,70, Bochum —, Harpen — Laura —, Anatolier 84,80

Frankfurt a. M., 16. December. (Nachmittags-Sc[illegible].)

Credit	206,80	Schw. Nordostb.	100,80	Laurahütte	181,50
Franzosen	140,7	Berl. Disconto	180,—	Gelsenkirchen	172,—
Lombarden	17,45	Berl. Handelsg.	—	Harpener	150,80
Gotthardbahn	164,40	Dresdner Bank	128,—	Bochum.Gussst.	168,50
Schw. Centralb.	—	Leipz. Bank	1,8,20	D. Vereinsbank	117,—

Deutsche Bank 128,50. Ruhig.

* **Hamburg,** 16. December. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Creditactien 20,6,50, Deutsche Bank 2,1, Fest.

Hannover, 16. December.

3½% HanProv.A	98,50	4% H. Strb.-Obl.	94,50	Hörst.(Eich.)Cem	39,50
4% do. do.	102,8	3½% do. do.	95,40	Lünebg. Cement	118,—
3½% Han.Std.-A	97,5	Cont. Caoutsch.	525,—	Ilseder Hütte	610,—
4% do. do.	103,—	Hann.Gummi-K	216,—	Hann. Strassenb	30,—
4% Sank.H.L.-C.	103,40	do. Baumw.V.-A.	27,75	Zuc.-F. Uelzen	115,—
4% Lnd.Cell.C.-O.	102,50	Döhr. Wollwäsch	154,50	do. Neuwerk	72,—
		Hann. Cement-F.	110,—	do. Rad. Brunon.	117,—

Breslau, 16. December. (Schlusscourse.) Fest.

Schl.3½%L.Pfbr	94,25	Oberschl. Eisenb	100,2	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	73,—	Caro Hegenscheidt	99,—	Laurahütte	184,—
Bresl. Wechslerb.	95,—	Oberschl. Coaks	125,—	Bresl. Oelfabr.	66,25
Creditactien	—	Oberschl. Ptl.-Cem	84,50	Gross-Oblig.	104,—
Schles. Bankv.	141,—	Oppeln. Cement	80,—	Cell. Feldm. Cos.	160,—
Bresl. Spritfabr	130,—	Giesel-Cement	85,50	Oberschl. Bank	114,—
Donnersmarck	181,75	Kramsta	141,—	Emailw. Silesia	116,—
Kattowitzer	183,75	Schles. Cement	108,50	Niedschl.Kleinb.	82,—
Schles. Elektr.	[illegible]			Leipz. elektr. Strassenb.	67½

Wien, 16. December, Nachm. 12 Uhr 45 Min. Ruhig.

Ung. Creditact.	663,—	Oest. Pap.-Rr.	99,15	Bankverein	444,—
Oest. Creditact.	653,50	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	670,—	Oest. Kronenanl.	—	Länderbank	416,50
Lombarden	87,75	Ung. Kronenanl.	94,25	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	478,—	Marknoten	117,32	Türkische Loose	100,50
Strassenbahnact.	[illegible]	4proc. ung. [illegible]	Brüxer —	Alp. Montan	400

Wien, 16. December. (Schlusscourse.)

Oest. 4½% Pap.-R.	99,15	Wasserlandsverr	444,—	Amsterdam	197,80
do. Silberrente	99,10	Böhm. Nordbahn	384,—	Berl. Check kz.	117,23
do. Goldrente	118,75	Buschtiehrad. B	905	Lond. do. kz.	239,50
do. Kronenr.	95,60	Elbethalbahn	476,—	Pariser Wechsel	95,24
4% ung. Goldr.	118,75	Ferd. Nordbahn	5510	Napoleons	19,06
Ung. Kronenr.	94,25	Franzosen	656,—	Marknoten	117,20
Oest. 1860er Loos.	142	Lemb.-Czernow	552,—	Russ. Banknoten	253,60
Türkisch. Loose	100,75	Lombarden	81,—	1860er Goldrente	118,75
Länderbank	412,50	Nordwestbahn	481,	Alma Murany	479,50
Creditactien	654,—	Pardubitzer	378,—	Prager Eisen	1413
Unionbank	—	Alpine Montan	401,50	Strassenbahnactien A	270,—
Ungar. Credit	663,—	Tabak-Actien	—	do. B	260,—

Pester Vaterl. Sparcasse 4proc. Comm.-Obl. 99, —, 4½proc. 99, —

Nach anfänglicher Abschwächung infolge des Rückgang der Staatsbahnactien war der weitere Verlauf auf Besserung des Montagmarktes fest.

London, 16. December, Vorm. 11 Uhr 58 Min.

2¾proc. Consols	91⅝	Unconp.-Anl.v.87	42⅝	Chartered	3⅝
Deutschl. Anl.	89	Italiener	101⅜	Debeers	36⅝
Argent. Goldr.	84⅝	Russen	63⅜	Goldfields	6
do. 4½% äuss. Anl	—	3% cons. Mexik.	96⅛	Rio Tinto-Act.	41⅝
5proc. fund. Arg.	95⅛	3proc. Portug.	27	Canada Pacific	115⅜
3proc. Chinesen	98	4% Russen II. E.	100⅝	Chicago-Milw.	169
3½proc. Egypter	101	Spanier	75	Louisv.-Nashv.	107⅜
4% unific. Egypt.	106⅝	Conv. Türken	24⅞	Northern Pac.	102
Griech. Mon. Anl.	30⅝	Ottomanbank	11⅛	Northern Comm.	—

Fest. — Kaffir: Nortern shares 57. 1889er Chinesen 87⅞.

London, 16. December. (Schlusscourse.)

Engl. Consols	91⅝	Ung. Goldrente	101	Canada Pacific	115⅛
Preuss. 3½% do	—	Türken	24⅝	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% uni.	106⅝	Ottomanbank	11⅛	Russen v. 1889	100⅝
Italiener	100⅝	Rio Tinto	40⅞	Fest.	
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	4	Bankeingang	

Paris, 16. December, Nachm. 12 Uhr 40 Min. Fest.

3proc. Rente	100,75	Türken C	27,12½	Ottomanbank	536,—
Italiener	100,87½	Türken D	24,70	Rio Tinto	1034
Span. äuss. A.	78,80	Türkenloose	106,70	Suezcanal-Act.	—

3proc. Portugiesen 27,40. * excl.

Paris, 16. December. (Schlusscourse.) Träge.

3proc. Rente	100,57	Lombarden	88,—	Portugiesen	27,35
Italiener	101,20	Rio Tinto	1026	Privatdiscont	—
4proc. Goldrente	101,65	Wechs. a. London	25,1½	Span. äuss. Anl.	78,60
Franzosen	—	do. auf Italien	1¾	Ottoman	1302

* **Paris,** 16. December. Die Börse war heute vorwiegend schwach: nur Debeers und südafrikanische Goldminen zeigten bei lebhaften Umsätzen feste Tendenz und konnten meist weiter avanciren. Von Rentenwerthen waren im Verlaufe Portugiesen und Italiener besser. Russische Industriewerthe matt, ebenso Traktionswerthe. Rio Tinto auf New Yorker Meldungen, dass die Händler Kupfer unter den Trustpreisen abgeben, wesentlich matter. Reportgeld stellte sich auf 5 Proc. Eastrand 208. Randmines 277½.

Petersburg, 16. December.

Wechsel a. London	93,70	4proc. St.-R. v. 1894	96⅝	Pet. Int. Bk. I. Em.	—
do. auf Berlin	45,9	4% Eisb.-A. 89	—	Russ. Bank f. ausw. Hdl.	—
Cheques do.	46,30	Russ. Boden-Pfb	—	Warsch. Com.-B.	—
Wechsel a. Paris	—	Pet. Disconto	—	Azow-Don do.	—

New York, 16. December. (Anfangscourse.) Träge.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	—	N. Y. Centr.-Act	162⅝
Chic.Milw & St P.	159⅝	Louisv. & Nashv	104⅝	Northern Pacific	—

Lissabon, 16. December. Goldagio 32½.

Rio de Janeiro, 14. December. Wechsel auf London 12 1/2.

Berlin, 16. December. (Schlusscourse.)

Sorten, Staatspapiere und Eisenbahn-Prioritäten.

3½ D. Schatzanw.	102,10	4½ Pap. Mai/Nov.	99,30	4% Goldanl. B.T.	84,—
3½ Deutsche R.-A.	100,75	4½ Silb. Jan/Juli	99,40	4% Bayr. Staats	90,—
D. Reichs-Anl.	100,75	4½ do. April/Oct.	99,4	4½ Mailer. Staats	99,75
do. 3% do.	90,20	4½ Staatseisb.	79,40	4% Schles. Rente	88,50
Pr. 3½% Cons.	100,70	Oest. 1860 Loose	142,40	4% S. L. Credit	96,25
Pr. 3½% Consols	100,75	4½ Rumänier 90	101,10	4% do. II A	102,10
do. 3% do.	90,40	4% Rumän. 1890	—	3% Pomm.II.	9,50
4% Chin. Ctrt. A.	103,25	4% do. 1894 II.	—	4% do. II.	99,50
4% do. Anl. 1898	97,20	4½ do. inn. A. 1891	98,—	3½% do.	77,—
4% Ital. Rente a.	100,30	4% Serb. Anleihe	96,80	4% Ital. Eisenb	63,70
4% Mex. Anl. 1899	97,90	Türken-Loose	102,10	4% S.Pac. F.Lm.	103,60
4% Oesterr. Gldr.	101,50	4% do. Goldr. D.	—	4% do. Gen.Lien	71,40
4½ Pap. Feb/Aug	99,30	4% do. Kronen	96,40	Napoleons	—

4proc. Bayr. Anleihe 104,60.

Bank-Actien.

Berliner Bank	81,80	Dresd. Bankv.	150,—	Nationalbank	102,75
Berl. Handelsges.	139,30	Dresd. Cred. i. L.	—	Pomm. Hyp.-Bk.	1,50
Bresl. Disconto	73,—	Gothaer Privatb	120,25	Reichsbank	152,40
Darmstädter Bank	126,75	Leipziger Bank	1,20	Schles. Bank	3,10
Deutsche Bank	201,10	Leipz. Credit	166,75	Schwarzb. Bank	118,75
Disconto-Comm.	180,—	L. Cred.-u. Sparb.	—	A. Schaaffh. Bkv.	111,50
Dresdner Bank	128,25	Mitteld. Creditb.	106,75		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	153,—	Böhm. Nordb.	—	Lux. Pr. Heinr.	89,15
Lübeck-Büch.	—	Elbethalbahn	—	Northern Pacif.	100,50
Marienb.-Mlaw.	64,—	Canada Pacific	112,—	Schw. Centralb.	—
Ostpreuss. Südb.	81,—	Gotthardbahn	164,—	Schw. Nordost	—
Aussig-Teplitz	—	Ital. Meridion.-E	—	Transvaalbahn	163,—
Buschtiehr. Lit. B	—	Ital. Mittelm.-E	—		
do. Lit. B	—	Jura Simplon	—		

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	45,25	Gr. Berl. Strass.	182,50	Märk.-westf. Bw.	33,—
Allg. Elektr.-G	18,—	Hag. Gussstahl	24,00	Sächs. Guss.-Fb.	31,50
Allg. Loc. u. Str	146,25	Hamb. Elektr. W	148,—	Nordd. Lloyd	104,90
Angl.-Cont. Guano	87,50	Hamb. Packetf.	105,	Nordd. Wolle	136,00
Berl. Elektr. Werke	—	Hamb. Strassen	174,00	Nordd. Elsen-Ind	60,2
Berl. el. Werk	176,25	Hannov. Strass	31,75	Sächs. Bergwerk	99,10
B.M. Schwartzk.	170,—	Hasse Dampfr.	124,40	Peniger Masch.	65,—
Bismarckhütte	189,50	Harkort Bl.-Pr.	102,60	Phönix Bw. L. A	129,75
Boch. Gussstahl	171,00	Harpen. Bergb.	160,00	Rhein. Walfor	97,—
Buderus & Comp.	62,20	Hartm. Masch.	127,25	Riebeckbräu	173,—
Cassel. Trebertr.	0,0	Hirsch. St.-F. A	71,7	Rh. Nassau Bgw	134,—
Chem. W. Zimm.	114,50	Helios Elektr.-G	35,2	Rhein. Met.-W	207,80
Chemn. Bergb.	183,—	Hibernia Bergw	166,20	Rositz. Braunk	173,50
Consol. Schalke	303,—	Hörder Bg. St.-F.A	99,20	Sächs. Zeche	135,50
Cont. El. Nürnb	47,75	Kahla Porzell.	223,—	S. Gussst. Döhl	189,10
Cröllw. Papier	104,50	Kattw. Eisenindr.	81,50	S. Kammg. V.-A	87,50
Deutsch. Gussst.	136,—	Kirchner & Co.	—	S. Thür. Brk.-A	140,50
Donnersm.-H. cv.	191,30	Kölner Bergw.	315,50	Sächs. Webstuhl	150,—
Dortm. Un. Lit.	4,8	König Wilh. cv	171,—	Schalker Grub	184,—
Dresd. Strass.-B	177,50	König. Marienh.	31,10	Schuckert Elek	98,—
Eintr. Bergban	207,—	Königsb. Bergw	138,50	Sem. & Halske	141,80
Elektr. Kummer	1,8	Lothrd. Zucker	1,6	Stöhr Kammg.	143,—
Eschw. Bergw.	183,5	Louchhammer	89,60	Stolberg Zink-A	119,—
Falkenst. Gard.	207,—	Laurahütte	183,75	Südd. Salinen	82,10
Gelsenk. Bergw	173,25	L. Berl. Siebers	201,50	Verein. Pinself	156,25
Ges. f. elekt. Unt	92,75	Leopoldshall	70,—	Westeregeln Alkal	205,—
Glas. Zucker	113,—	L. Loewe & Co.	202,—	Wittener Gussst	152,50

4proc. Siemens-Oblig. —. Petersb. elektr. Beleuchtung 83,75

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,25
do. 2 Monate	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	213,30
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 T.	215,10
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Banknoten	85,35
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,10
do. 3 Monate	—	Privatdiscont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse. Schwach.

Oesterr. Credit	206,40	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	144,35	Dortm.-Gronau	153,25	4% Buchenaleih	90,50
do. Südbahn	17,50	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	169,—
Berl. Handelsg.	139,25	Marienb.-Mlaw.	—	Dortmunder	40,40
Darmstädter B.	127,—	Ostpreuss. Südb.	—	Laurahütte	181,75
Deutsche Bank	201,10	Gotthardbahn	164,90	Consolidation	300,—
Disconto-Comm.	179,90	Schw. Nordost	100,75	Gelsenkirchen	171,75
Dresdner Bank	128,00	Jura Simplon	—	Harpener	150,40
Nationalbank	102,75	Prinz-Henryb.	89,50	Hibernia	163,00
Italiener	100,—	Ital. Mittelmeer	—	Trust-Dynamit	161,—
Spanier	7,25	Ital. Meridion.	—	Hamb. Packetf.	105,10
Türkenloose	102,—	Canada Pacific	111,60	Nordd. Lloyd	104,40
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	163,25	Gr. Berl. Strassb	182,00

* **Berlin,** 16. December. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde war die Tendenz schwach. Starke Positionslösungen in Kohlenactien seitens verschiedener Specialitätsfirmen führte man auf die neuerlich auftauchenden Blättermeldungen zurück, dass das Coakssyndicat die Erhöhung der Förderungseinschränkung auf 40 Proc. beschliessen werde. 3proc. Reichsanleihe 90,20 per Ultimo wegen des Realisirung eines sehr grossen Postens. Industriewerthe des Cassamarktes tendirten schwach, angesichts des Rückganges im freien Verkehre, nur Zinsactien verkehrten fest.

Bergwerks-Actien-Course. — Berlin, 16. December.

Festgestellt v. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Teleg.-Adr.: „Zechenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	450	510	Rhinewald	—	—
Altendorf	2,0	10,—	Hamburg u. Franzisk.	3500	—
Augusta Victoria	1375	—	Heinrich	2450	—
Bickefeld Tiefbau	—	435	Helene und Amalie	12550	—
Blankenburg	2550	26,0	Hercules	40,0	4950
Bommerbänk. Tiefb.	24	2,5	Joh. Deimelsberg	3,75	3350
Borussia	1175	1225	Julius Philipp	—	—
Brühl	3900	3900	König Ludwig	9025	10025
Carol. b. Holzwickede	920	975	Königin Elisabeth	14000	—
Carolus Magnus	—	6100	Langenbrahm	6500	6700
Charlotte	140	160	Lothringen	9750	9950
Constantin d. Grosse	99,4	10600	Minister Achenbach	—	—
Dahlbauser Tiefbau	—	2250	Mont Cenis	11250	11450
Deutschland b. Hassl.	—	23,0	Nordstd Consolid.	290	3215
Dorstfeld	4350	6450	Orange	—	2425
Eiberg	3350	3425	Poertingssiepen	4150	4250
Eintracht Tiefbau	—	5000	Rudolf b. Constantin	510	550
Ewald	18200	—	Schürbank u. Charl.	1200	1250
FreieVogel u.Unverh.	1100	1130	Siebenplaneten	—	2220
Friedlicher Nachbar	2250	—	Steingatt	—	125
Friedrich der Grosse	7100	7250	Stock & Scheerenberg	—	1225
Fröhl. Morgensonne	7450	—	Trappe	2275	—
General Blumenthal	14300	14500	Tremonia	1600	1625
Glückauf Friedens.	18,0	19,0	Unser Fritz	13000	—
Gottessegen	4240	4310	Victoria b. Kupferdreh	900	1000
Graf Bismarck	—	4000	Vorwärts	130	150
Graf Schwerin	—	5575	Wallfisch	2400	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	4175	4225	Hohenfels	1850	1921
Benthe Actien	—	—	Hohenzollern	1650	1800
Bernharteball	—	127	Justus I	1625	1650
Burbach	2410	2473	Kaiseroda	2575	2600
Carlsfund	6200	6375	Mathias	—	125
Deutschland	—	275	Neustassfurt	—	17000
Friedrichshall	1025	1075	Ronnenberg-Actien	475	525
Fürst Heinrich (Elme)	—	—	Salzdetfurth A.-G.	—	2425
Glückauf Sondersh.	—	9950	Sangerhausen	550	550
Hansa	50	70	Siegfried I	—	—
Hedwigsburg	2700	2750	Wilhelmsh. b. Andersl.	—	10275
Hercynia	—	20800	Wintershall	200	—

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	110	Petersgasse u. Lohm.	50	75
Ver. Henriette	150	160	Tilbe II.	—	110
Kahlenberger Zug	—	73	Victoria	950	1025
Friedrichssegen	1500	1600	Wildberg	900	975
Neue Kirche	50	70	Wilhelm II.	755	780

Markircher — G. 4,5 B. Niederlechbach — G. 30 B.

Von Kohlenzechen Augusta Victoria und Ewald höher. Von Kaliwerthen Ronnenberg anziehend, auch Burbach gefragt. Von Erzzechen Markircher gefragt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 15. December.

Dresden — 0,90 (Fall 0,10). **Magdeburg** + 2,60 (Wuchs 0,10). **Roslau** + 2,50 (Wuchs 0,10). **Calbe** + 2,28 (Fall 0,20). **Trotha** + — —.

Am 16. December.

Dresden — 0,40 (Fall 0,10). **Magdeburg** + 2,62 (Fall 0,02). **Roslau** + 2,48 (Fall 0,10). **Calbe** + 2,20 (Fall 0,08). **Trotha** + 2,00.

Eingetroffen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Armenia" (14/12) in Emden, „Segovia" (15/12) in Port Said, „Markomannia" und „Westphalia" (14/12) in St. Thomas, „Artemisia" (14/12) in Baltimore, „Croatia" (14/12) in Hamburg, „Pretoria" (14/12) in New York, „Pontos" (14/12) und „Polaris" (15/12) in Montevideo.

Abgegangen: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Serbia" (15/12) von Kobe, „Ateenia" (15/12) von Shanghai, „Ambria" (15/12) von Singapore, „Macedonia" (15/12) von Bahia Blanca, „Itauca" (15/12) von Teneriffa, „Pennsylvania" (14/12) von New York, „Hoerde" (14/12) von Newport News, „Sevilla" (14/12) von Vlissingen, „Hercynia" (14/12) von Havre.

Passirt: Hamburg-Amerika-Liniedampfer: „Sparta" (14/12) Dungeness, „Francia" (15/12) und „Sithonia" (15/12) Dover.

Schiffsbewegung der Norddeutscher Lloyd in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wellbrock in Leipzig, Georgiring 1 (Augustusplatz). Eingetroffen: In Aden (14/12) „Bayern" von Ostasien, in Hiogo (15/12) „König Albert" von Yokohama, in Bremerhaven (15/12) „Karlsruhe" von Australien.

Abgegangen: von Shanghai (15/12) „Prinzess Irene" nach Yokohama, von Southampton (15/12, 11 Uhr Abends) „Bremen", von Adelaide (14/12) „Neckar", von New York (14/12, 12 Uhr Mittags) Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Grosse", alle drei nach Bremen, von New York (14/12) „Lahn" nach Genua.